Thorn, 625 Q. M. mit etwa 660000 Einw.; Südpreußen 897, Neuostpreußen 778 Q. M. mit etwa 2,000000 Seelen. [1])

Schlesien hat, (mit Inbebrif des zu der ehemaligen Woiwodschaft Krakau gehörigen und nun zum Breslauer Kammerdepartement geschlagenen 41 Q. M. großen Antheils,) auf 726 Q. M. 1,780,000 Menschen.

Neufchatel mit Valengin ernährt auf 15 Q. M. etwa 40,500 Einwohner.

Geldern enthält auf einem Flächenraume von ohngefähr 24 Q. M. 47-50,000 Einw.

Die Mark Brandenburg zählt nach Borgstede auf 664 Q. M. ohngef. 1 Million E.

Pommern hat nach Sotzmanns Berechnung 442 Q. M. und nach Brüggemann 465,000, nach andern 488,000 Einwohner.

Magdeburg nebst Mansfeld hatte auf 104 Q. M. im J. 1797 275,262 Einw. vom Civilstande [2]) — mit dem Militär nach Heineccius ohngefähr 300,000 Einwohner.

Halberstadt mit Hohnstein auf 36½ Q. M. im J. 1791 136,675 Menschen.

---

1) Krug über Süd- und Neuostpr. in den Jahrb. der pr. M. Jun. 1798. S. 256-260.

2) Darstellung der bürgerl. Volksmenge des Herzogthums Magdeburg nach einigen merkw. Jahren, in den Jahrb. der pr. M. Juny 1798. S. 227. f.